

Titel:	AnpaSo FSP 1: Erstellung eines Klimaanpassungskonzeptes für die Werkstatt für behinderte Menschen der LebensWerkstatt e.V. in Öhringen
Förderschwerpunkt:	FSP 1 - Klimaanpassungskonzept
Zuwendungsempfänger:	LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e.V.
Ort:	Öhringen
Laufzeit:	01.03.2026 bis 28.02.2027
Zuwendungsgeber:	BMUKN
Projektträgerin:	ZUG
Fördervolumen:	58.144,77 € / 76,46 % Förderquote
Zielgruppe:	Menschen mit Behinderungen

Hintergrund:

Der Standort Öhringen des LebensWerkstatt für Menschen mit Behinderung e. V. befindet sich in einem Klimahotspot. Das bestehende Werkstattgebäude mit Blechfassade und Blechdach ist baulich anfällig und bietet keinen ausreichenden Schutz vor extremen Wetterereignissen wie Sommerhitze, Starkregen und hohen Windlasten. Klient*innen und Mitarbeitende sind zunehmend durch zunehmende Hitze, Trockenheit und Starkregenereignisse betroffen.

Vulnerabilität:

- Hitzebelastung durch unzureichenden baulichen Hitzeschutz
- Überflutungen der Werkstattflächen bei Starkregen mit daraus resultierenden Folgeschäden
- Folge: Störungen im Werkstattbetrieb und in der Betreuung der Klient*innen
- Erhöhte Belastung für Klient*innen und Mitarbeitende durch Hitze, Trockenheit und Starkregen

Maßnahmen:

- Umfassende Bestandsanalyse des Werkstattgebäudes und des Außengeländes
- Durchführung eines biologischen Gutachtens, um naturbasierte Lösungen besser im Konzept zu integrieren und Synergien zwischen baulichen und ökologischen Maßnahmen zu ermöglichen. Ziel des Gutachtens ist im ersten Schritt eine Bestandsaufnahme der bestehenden Bepflanzung um das Gebäude herum und im zweiten Schritt Ableitungen für eine verbesserte Beschattung des Gebäudes durch klimaresiliente, pflegeleichte Bepflanzung vor dem Gebäude und eine Erhöhung der biologischen Vielfalt.
- Entwicklung von Maßnahmen zur Senkung der Temperaturen in der Werkstatt und Reduktion von Betriebsstörungen, angedacht sind u.a. Beschattungen durch grüne Maßnahmen im Außenbereich
- Einbindung der betroffenen Zielgruppe
- Identifikation und Planung nicht-investiver Maßnahmen
- Interne und externe Verbreitung und Öffentlichkeitsarbeit

Zielsetzung:

- Spürbare Reduzierung der Hitzebelastung
- Minimierung von Gebäudeschäden und Betriebsstörungen durch Extremwetter
- Verbesserung der Arbeits- und Betreuungsbedingungen für Klient*innen und Mitarbeitende
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit und relevanter Fachkreise für Klimaanpassungsthemen

Modellvorhaben:

Die Art der Werkstatthalle findet sich vielfach in Deutschland. Ein Konzept zur Anpassung dieser Gebäudeart an den Klimawandel entfaltet große Breitenwirkung, da es vielen Werkstätten in dieser Gebäudeart als Best Practice dienen kann.